

Rechtsanwälte und Notar

RAe. RA KF, Anwalt von XY

Staatsanwaltschaft Hamburg
Postfach 30 52 61

20316 Hamburg

KF

Rechtsanwalt von XY

N
2

Tel.: 0 4

Fax: 0 4

in Bürogemeinschaft mit

Unsere Aktenbezeichnung (bitte stets
vollständig angeben):

13/0152/30/

XY./ Beschwerdeführerin und Stahl

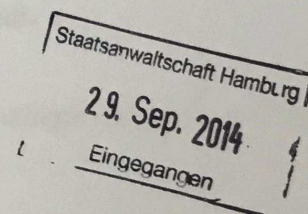
Sachbearbeiter: RA

Sekretariat: Frau

Durchwahl: 93

Datum: 25.09.2014

Aktenzeichen: 24 3
Strafantrag gegen Thies Stahl
Mein Mandant: XY



Sehr geehrter Herr Oberstaatsanwalt R.

bezugnehmend auf den bisherigen Schriftverkehr möchte ich Sie davon in Kenntnis setzen, dass mein Mandant im Verlauf des zivilrechtlichen Unterlassungsverfahrens weitere Erkenntnisse gewonnen hat, die eine strafrechtliche Verfolgung von Herrn Thies Stahl notwendig erscheinen lassen.

Der Beschuldigte hat mit e-mails vom 13.06.2013, 20.06.2013, 24.08.2013, 24.10.2013 und 10.01.2014 gegenüber Frau Schmidt-Tanger, Herrn Jens Tomas, Holger Dieckmann und Herrn Hendriks behauptet

Hamburger Sparkasse
Sparkasse
Postbank Hamburg

XX
E21HAM

Bürozeiten: Mo.-Do. 08.30 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 17.30 Uhr Fr. 08.30 - 15.00 Uhr (Termine nur nach Vereinbarung)

- Herr XY habe Frau BF für Hurenjobs vermittelt,
- Herr XY sei als Zuhälter, bzw. Hilfs- oder Co-Zuhälter tätig gewesen und
- Herr XY habe Frau BF und ihren Kindern gegenüber Sexual- und Gewaltdelikte begangen.

In der an Herrn Jens Tomas und Frau Martina Schmidt-Tanger gerichteten mail vom 13.06.2013 trägt der Beschuldigte vor

„Aus dem, was bei BF so alles aus der Verdrängung hoch kommt, verdichten sich die Hinweise, dass ihr damaliger Ehemann SF, vermittelt gegen Provision von XY, an seinen Chef, Herrn W., für einen der höchstpreisigen Hurenjobs verkauft hat, die nur sediert ertragbar sind.“

Beweis: e-mail vom 13.06.2013 -ANLAGE-

In der mail vom 20.06.2013 führt der Beschuldigte gegenüber Frau Martina Schmidt-Tanger aus

*„...- alle bisher aufgetauchten Versionen von Erinnerungen (dissoziierter Drogenzustand und Bewusstlosigkeit abwechselnd), die sie bis jetzt gefördert haben, passen in den Dialogen, die dort vorkommen, und den nonverbalen Beschreiben und Verhaltensabläufen mit meinem Bild von DN zusammen. Im Kern sagen sie alle das gleiche aus: **Sexuelle Gewalt an einer betäubten Prostituierten im Zusammenhang mit einer Bestrafungsinszenierung durch ihren psychopathischen Ehemann-Zuhälter SF und dessen Hilfszuhälter XY.** Übel, alles in meinem Master. Ein zweiter Master-Teilnehmer ist auch noch dabei, **mit dessen Hilfe die Zuhälter BF sediert und an eine Gruppe Japaner vertickt haben.**“*

Beweis: e-mail vom 20.06.2013 -ANLAGE-

Die Vorwürfe über Zuhälterei, Sexual- und Gewaltdelikte werden vom Beschuldigten vorbehaltlos als Tatsachen dargestellt.

In der mail vom 24.08.2014 führt der Beklagte gegenüber Frau Schmidt-Tanger und Herrn Jens Tomas aus

„Ich glaube BF, wenn sie z.B. berichtet, dass Herr XY auch ihre Tochter mit 11 und ihren Sohn mit 13 Jahren penetrierend missbraucht hat.“

„Eine über ein Jahr dauernde Missbrauchsbeziehung...“

„Nicht BF muss ihm nachweisen können, dass er Frauen schlägt, vergewaltigt und mit anderen zusammen zur Prostitution nötigt.“

Beweis: e-mail vom 24.08.2014 -ANLAGE-

In der mail vom 24.10.2013 erklärt der Beschuldigte gegenüber Herrn Jens Tomas und Frau Martina Schmidt-Tanger

„Ich bin noch zu sehr tiefengeschockt und tieftraurig über das psychopathische Ausmaß der Beteiligung von Herrn XY an der Misere von BF und ihren missbrauchten Kindern.“

„Wir haben vor zwei Tagen XY (...) anzeigen müssen, BF wegen Vergewaltigung, sexueller Nötigung, Bedrohung, Erpressung und Teilnahme an einer Tätergemeinschaft zur Zwangsprostitution, und ich wegen unterlassener Hilfeleistung, sexuellen Mißbrauchs in einer Abhängigkeitsbeziehung und Kooperation mit einem mit Mord drohenden Menschen gegen die Bedrohten.“

„...in meiner Wut und meiner tiefsten Empörung...“

Beweis: e-mail vom 24.10.2013 -Anlage-

In der e-mail vom 10.01.2014 schließlich führt der Beschuldigte gegenüber Herrn Jens Tomas, Frau Schmidt-Tanger, Herrn Holger Dieckmann und Herrn Hendriks aus

„Mehr werde ihr wohl nicht lesen müssen – zumindest nicht von mir“ – was impliziert, dass die Empfänger von Frau BF noch mehr hören werden und deren Vorwürfe ernst nehmen sollen.

„BF (...) hat, neben XY, **viele andere Gewalt-Täter** angezeigt und mit RA Anwalt der Beschwerdeführerin einen Anwalt gefunden, der sich im Opferstrafrecht sehr gut auskennt. – Mit anderen Worten: Frau BF ist das Opfer des Gewalttäters XY !

Beweis: e-mail vom 10.01.2014 -ANLAGE-

Wie meinem Mandanten zwischenzeitlich durch eine e-mail des Beschuldigten bekannt geworden ist, hat dieser am 23.09.2014 überdies in seinem Internet-Blog auf <http://thiesstahl.wordpress.com/> gepostet

„BF hat mich gebeten, ihren Antrag an die DVNLP-Mitgliederversammlung auch hier zu veröffentlichen.“

Auf diesen Satz folgt ein Link zu einem Antrag von Frau BF für die Mitgliederversammlung des DVNLP, der bezeichnenderweise ebenfalls auf der Homepage des Beschuldigten unter

<https://thiesstahl.files.wordpress.com/2014/09/20140923-antrag-BF-mv.pdf>

für alle Menschen mit Internetzugang einsehbar hinterlegt ist.

Beweis: 1. E-Mail des Beklagten vom 24.09.2014 ANLAGE

2. Screenshot Blog Thiesstahl.wordpress.com ANLAGE

3. Screenshot Link Thiesstahl.wordpress.com ANLAGE

In dem Antrag von Frau BF wird unter anderem ausgeführt

„...dass der Vorstand seinen dem Vorsitzenden Dr. Jens Tomas gegenüber geäußerten und **von mir vehement widersprochenem Hinweis, diese Beziehung zu mir wäre „einvernehmlich gewesen“**,...

„... seiner Ausgleichsverpflichtung in Bezug auf die durch diese macht- asymmetrische Beziehung und ihre Folgen in meinem Leben entstandenen Schäden...“

„Der unter #4 genannte Lehrtrainer hat alle ihm damals als Kursbegleiter in exponierter machtvoller Position gebotenen Grenzen überschritten – schon am Anfang meiner Beziehung zu ihm im Oktober 2009, als ich mich in seiner Funktion als Kursbegleiter mit der Bitte an ihn wandte, mir bei meinem Ausstieg **aus einem langjährig entstandenen, mich und meine Kinder familiär und beruflich gefangenhaltenden System von Gewaltbeziehungen und Zwangsprostitution** zu helfen.

Statt mir beim Ausstieg aus diesen Gewaltbeziehungen zu helfen, hat er sich tief in dieses Beziehungssystem hinein verstrickt. Bis zum heutigen Tag arbeitet er (gerichtsbekannt und schmutzig) mit meinem mich und Herrn Stahl aktenkundig mit Mord bedrohenden Ex-Mann zusammen...“

„besagter Lehrtrainer hat zu meinen Kinder (...) freien Zugang und ungehinderten Kontakt – im Gegensatz zu mir. **Das ist schlimm, vor dem Hintergrund, dass Sohn und Tochter dieses verbleibende System von Gewaltbeziehungen nicht verlassen können, in dem heute dieser vom Verband unbehelligte Lehrtrainer eine feste Größe geworden ist.**“

Obwohl der Antrag vermeintlich anonymisiert ist, richten sich die Vorwürfe eindeutig und unmissverständlich gegen den Herrn XY. Dies ist allen Menschen, insbesondere Mitgliedern des DVNLP klar, denen die Anschuldigungen des Beschuldigten und seiner Lebensgefährtin zumindest teilweise bekannt sind.

Jedenfalls der DVNLP-Vorstand und der Rechtsanwalt des DVNLP, denen der Antrag von Frau BF per mail übermittelt wurde, haben die Vorwürfe sofort Herrn XY zugeordnet.

Beweis: 1. E-Mail von BF vom 23.09.2014 ANLAGE
2. e-mail von RA Harms vom 23.09.2014 ANLAGE

Der Beschuldigte sorgt durch die Verlinkung des Antrags weiter für die Verbreitung der infamen Lügen seiner Lebensgefährtin und macht sich diese durch die unkommentierte Präsentation vollumfänglich zu Eigen.

In dem Antrag werden dem Kläger unzweideutig Gewaltdelikte gegen Frau BF und ihre Kinder sowie Beteiligung an Zwangsprostitution, mithin das Tätigwerden als Hilfs- oder Co-Zuhälter vorgeworfen.

Nach allem stellt mein Mandant hiermit auch hinsichtlich der in diesem Schreiben dargelegten Vorfällen nunmehr

S t r a f a n t r a g

gegen Herrn Thies Stahl.

Mit freundlichen Grüßen

KF

Rechtsanwalt

Von: Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>
Gesendet: Montag, 1. September 2014 12:15
An: W. Rechtsanwalt in der Kanzlei von Dr. G.
Betreff: XY 13.6.2013

Letzter Satz

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: noch zu XY
Datum: 13. Juni 2013 19:59:34 MESZ
An: Jens Tomas <jens@jenstomas.de>, Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>

Hi, Jens, hallo, Martina, (an Euch beide, weil ich weiß und es auch gut finde, wenn ihr euch darüber austauscht),

wenn XY morgen angeschrieben wird, dann wäre es gut, wenn ihm auch gesagt wird (in etwa):

"Hier liegen Hinweise vor, dass die Bescheinigung über 400 Stunden Erwachsenenbildung, die Sie von Herrn W. bestätigt bekommen haben, eher auf einer Gefälligkeit beruht, als auf tatsächlich erlangter Erfahrung in Gruppen in der Erwachsenenbildung. Wir bitten Sie daher, zu erklären, wann, wo und mit welchen Inhalten Sie 400 Stunden Gruppen von Erwachsenen geleitet haben. Einen solchen detaillierten Bericht bitten wir Sie, entweder von Herrn W. gegenzeichnen zu lassen, oder uns einen solchen von Herrn W. selbst erstellten und unterzeichneten zukommen zu lassen."

Das soll aber erstmal bitte unter uns bleiben, Jens und Martina:

Sicher ist nur, dass BF von XY gehört hat, dass die 400er-Bescheinigung ein Fake ist.

Aus dem, was bei BF so alles aus der Verdrängung hoch kommt, verdichten sich die Hinweise, dass ihr damaliger Ehemann SF, vermittelt gegen Provision von XY, an seinen Chef, Herrn W., für einen der höchstpreisigen Hurenjobs verkauft hat, die nur sediert ertragbar sind.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de

KF

@

.de

190

Von:

Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>

Gesendet:

Montag, 1. September 2014 12:17

An:

W

Betreff:

XY

20.6.2013

Letzter Satz

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>

Betreff: letztes Mal: DN

Datum: 20. Juni 2013 09:57:48 MESZ

An: Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>

Danke.

Gestern habe ich DN diese Mail geschickt. Ich denke, er wird nicht antworten. Was auch ok wäre. Ich wollte damit nur erreichen, wenn ich ihm hier hin HH begegne, dass er weiß, dass ich weiß, dass er was verbirgt, was nicht ok war. Dann kann ich leichter durch ihn durchgucken.

Damit ist für mich der Fall erst mal abgeschlossen. Was BF noch aus der Verdrängung fördert, weiß ich nicht - alle bisher aufgetauchten Versionen von Erinnerungen (dissoziierter Drogenzustand und Bewusstlosigkeit abwechselnd), die sie bis jetzt gefördert haben, passen in den Dialogen, die dort vorkommen, und den nonverbalen Beschreiben und Verhaltensabläufen mit meinen Bild von DN zusammen. Im Kern sagen sie alle das gleiche aus: Sexuelle Gewalt an einer betäubten Prostituierten im Zusammenhang mit einer Bestrafungsinszenierung durch ihren psychopathischen Ehemann-Zuhälter SF und dessen Hilfszuhälter XY. Übel, alles in meinem Master. Ein zweiter Master-Teilnehmer ist auch noch dabei, mit dessen Hilfe die Zuhälter BF sediert an eine Gruppe Japaner vertickt haben. Die Erinnerungen daran sind aber noch nicht konstant genug.

Bis bald

Thies

KF

@r

.de

191

Von: Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>
Gesendet: Montag, 1. September 2014 12:18
An: W
Betreff: XY 24.8.2013

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: Eure Einwände
Datum: 24. August 2013 20:58:54 MESZ
An: Mst <mst@schmidt-tanger.de>, Jens Tomas <jens@jenstomas.de>

Liebe Martina, lieber Jens,

Martina, danke für Deine freundschaftlichen Warnungen, Euch beiden danke, dass ihr über unser Thema telefoniert habt. Ich respektiere Eure Einwände und Hinweise auf die Risiken für BF und für mich. Sie sind berechtigt.

Ich bin aber anderer Ansicht in einem wesentlichen Punkt:

"Den DVNLP als Forum zu missbrauchen für etwas, was polizeilich nicht geht..." (Missbrauch ist vor dem Hintergrund des Missbrauchsvorwurf, um den es hier geht, hier ein etwas unüberlegt verwendetes Wort. Ich glaube BF, wenn sie z.B. berichtet, dass Herr XY auch ihre Tochter mit 11 und ihren Sohn mit 13 Jahren penetrierend missbraucht hat.)

Ich finde die verbandsinterne Gerichtsbarkeit hat eine eigenständige Berechtigung - neben der polizeilich-gerichtlichen.

Eine über ein Jahr dauernde Missbrauchsbeziehung zwischen Kursbegleiter und -teilnehmerin ist nicht unbedingt ein Delikt in der Aussengerichtsbarkeit, aber durchaus in der inneren.

Wenn einer Trainer ist/wird, der aus Eigennutz die Lebensbedingungen einer Teilnehmerin erheblich erschwert, ist das ein Fall für die interne Gerichtsbarkeit. XY muss zeigen, dass er würdig ist, Trainer zu sein, vor dem Hintergrund eines "Vergehens", dass unstrittig ist, nämlich die Verheimlichung der Missbrauchsbeziehung.

Nicht BF muss ihm nachweisen können, dass er Frauen schlägt, vergewaltigt und mit anderen zusammen zur Prostitution nötigt. Er muss mir, ihr und dem DVNLP nachweisen können, dass er als Trainer und Coach auf die (weibliche) Menschheit losgelassen werden kann. Und das kann er nur dadurch nachweisen, dass er den Mut hat, sich dem unstrittigen Vorwurf, diese Missbrauchsbeziehung verheimlicht zu haben, zu stellen. Nur, wenn er vor der entsprechenden DV-Öffentlichkeit BF und mir in die Augen schauen und zu den Konsequenzen stehen kann, ist er noch tragbar.

Kneifen ist in dieser Situation nicht tolerabel. Er muss dazu stehen und sich entschuldigen. Oder er muss nachweisen können, in welcher Weise diese lange Beziehung innerhalb der Asymmetrie der Machtverhältnisse keine Missbrauchsbeziehung war!

192

Wenn nicht für so was, wofür dann überhaupt eine Schlichtungskommission?! Ein DV-Mitglied fühlt sich von einem anderen DV-Mitglied falsch behandelt, entsprechend der schon existierenden Richtlinien. Das trifft, was XY betrifft, auf BF zu, und auch auf mich. Dem muss das Mitglied XY sich stellen. Tut er das nicht, stelle ich einen Antrag auf Ausschluss aus dem Verband.

Danke noch mal für Eure Mühe, das Ganze mit zu bedenken.

Die Schreiben sind unterschrieben auf dem Postweg. Ein Zurück gibt es nicht mehr, deswegen bitte PDFs an die Vorstands- und AfK-Kollegen weiterleiten. Danke.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de

KF @r .de

193

Von: Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>
Gesendet: Montag, 1. September 2014 12:19
An: W
Betreff: XY 24.10.2013

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: komme leider nicht
Datum: 24. Oktober 2013 16:19:50 MESZ
An: "Dr. Jens Tomas" <jens@jenstomas.de>, Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>

Hallo, Jens, hallo, Martina,

leider muss mich für den Kongress "krank melden".

Ich bin noch zu sehr tiefengeschockt und tieftraurig über das psychopathische Ausmaß der Beteiligung von Herrn XY an der Misere von BF und ihren missbrauchten Kindern. Ich kann mir nicht vorstellen, einen Workshop zum Thema Werte zu machen - und dabei nicht darüber sprechen zu können, was es bedeutet, wenn jemand die wichtigsten Werte des NLP, und der Menschlichkeit überhaupt, mit Füßen tritt.

Wir haben vor zwei Tagen XY (wegen seiner Unterlassungs- und Verleumdungsklagen) anzeigen müssen, BF wegen wegen Vergewaltigung, sexueller Nötigung, Bedrohung, Erpressung und Teilnahme an einer Tätergemeinschaft zur Zwangsprostitution, und ich wegen unterlassener Hilfeleistung, sexuellen Missbrauchs in einer Abhängigkeitsbeziehung und Kooperation mit einem mit Mord drohenden Menschen gegen die Bedrohten.

Jens, bitte gebt das doch bitte mit einem Gruss an die anderen Vorständler weiter.

Welche Schritte aus dieser veränderten Lage für mich, XY und den DVNLP folgen, weiß ich im Moment in meiner Wut und meiner tiefsten Empörung noch nicht.

Herzliche Grüße
Thies

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg
Tel.: 040 63679619
Fax: 040 79769056
Email: TS@ThiesStahl.de
Web: www.ThiesStahl.de

144

KF @ .de

Von: Martina Schmidt-Tanger <mst@schmidt-tanger.de>
Gesendet: Montag, 1. September 2014 12:24
An: W
Betreff: XY 10.10.2014
Anlagen: 20140109_Vorstand; .pdf; Unbenannte Anlage 00017.htm;
20131224_Stahl_Vorstand; .pdf; Unbenannte Anlage 00020.htm;
20131229_KF an M; .pdf; Unbenannte Anlage 00023.htm; Mail an
XY -; .pdf; Unbenannte Anlage 00026.htm
ehemaliger Chef von XY

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: Info zum Fall XY
Datum: 10. Januar 2014 11:37:46 MEZ
An: "Dr. Tomas Jens" <jens@jenstomas.de>, Schmidt-Tanger Martina <mst@schmidt-tanger.de>, Dieckmann Holger <dvnlp@dvnlp.de>, hendriks@dvnlp.de

Hallo Jens, hallo, Martina, hallo, Berend, hallo Holger
(bitte an die anderen Mitglieder des Vorstandes und der AfK weiterleiten),

damit ihr auf dem Laufenden seid: Im Anhang zwei Schreiben von mir an den Vorstand der Firma
Arbeitgeber von XY.

Als Hintergrund-Info für meinen jetzt sehr konsequenten Kurs habe ich Euch eine Email an XY und die
Antwort seines Anwaltes angehängt.

Mehr werde ihr wohl nicht lesen müssen - zumindest nicht von mir.

Der juristische Ablauf, der mit den Anzeigen gegen XY verbunden ist, wird sich wohl noch
hinziehen. BF (sie heißt jetzt nicht mehr Nachname sondern Nachname hat, neben XY, viele andere
Gewalt-Täter angezeigt und mit RA von Bracken einen Anwalt gefunden, der sich im Opferstrafrecht sehr
gut auskennt.

Herzliche Grüße
Thies Stahl

Thies Stahl Seminare
Dipl.-Psych. Thies Stahl
Planckstraße 11
D-22765 Hamburg

----- Forwarded message -----

Von: "Thies Stahl Seminare" <TS@ThiesStahl.de>

An: <XY_@: .de>

Betreff: Thies Stahl's Blog

Datum: Mi., Sep. 24, 2014 05:07

Thies Stahl's Blog

DVNLP – Verband für Trainer und Trainees?

Posted: 23 Sep 2014 01:45 PM PDT

BF hat mich gebeten, ihren Antrag an die DVNLP-Mitgliederversammlung auch hier zu veröffentlichen

20140923 Antrag BF MV

verbunden mit der Bitte, dass möglichst viele DVNLP-Mitglieder am 31.10. nach Bochum kommen mögen. Geht es dort schließlich auch um die Frage, inwieweit sich der Trainerverband DVNLP auch für seine Trainees und Klienten einsetzt.



Geh Du voran – Vorstand hinter Geschäftsführer

Posted: 23 Sep 2014 01:14 PM PDT

Als Kommentar zu meinem Beitrag "DVNLP in Wikipedia – die große Freiheit" sagte heute ein kluger Kopf im

http://thiestahl.wordpress.com/ Facebook GMX Freema... Google Kale... Thies Stahl 5 Thies Sta...
Facebook Seite Sicherheit Extras

Thies Stahl Seminar

Anmerkungen und Kommentare

Startseite

DVNLP - Verband für Trainer und Trainees?

23. September 2014

BF hat mich gebeten, ihren Antrag an die DVNLP-Mitgliederversammlung auch hier zu veröffentlichen

20140923 Antrag **BF** MV

verbunden mit der Bitte, dass möglichst viele DVNLP-Mitglieder am 31.10. nach Bochum kommen mögen. Geht es dort schließlich auch um die Frage, inwieweit sich der Trainerverband DVNLP auch für seine Trainees und Klienten einsetzt.

Leave a Comment » | Allgemein | Permalink
Verfasst von thiestahl

Geh Du voran - Vorstand hinter Geschäftsführer

23. September 2014

Als Kommentar zu meinem Beitrag "DVNLP in Wikipedia - die große Freiheit" sagte heute ein kluger Kopf im XING-NLP-Forum:

"Gibt es irgendwo ein Statement des DVNLP Vorstandes, dass dieser Halligoland

- 1) von keinem Mitglied des DVNLP Vorstandes oder der DVNLP Geschäftsführung als pseudonym in Wikipedia benutzt wird
- 2) Vorstand und Geschäftsführung des DVNLP auch niemanden, der/die dieses Kürzel führt, mit den hier in Rede stehenden Manipulationen beauftragt hat
- 3) Über Zuteilung und Entzug von Ehrenmitgliedschaften allein die dazu berufenen Gremien des DVNLP entscheiden
- 4) Das sich der DVNLP dieserhalb von den unerbetenen Änderungen in Wikipedia in aller Form distanziert.

Sollte es ein solches Statement geben, wäre die Sache eigentlich in aller Eindeutigkeit geklärt..."

Ich antwortete: "Danke! Diesen Entwurf werde ich dem Vorstand im

Abonnieren Sie Thies Stahl's Blog per E-Mail

KATEGORIEN

- o Randbemerkungen

September 2014

M	D	M	D	F	S	S
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

« Aug

ARCHIVE

- o September 2014
- o August 2014
- o Juni 2014

META

- o Registrieren
- o Anmelden
- o Beitragsfeed (RSS)
- o Kommentare als RSS
- o WordPress.com

AKTUELLE BEITRÄGE

- o DVNLP - Verband für Trainer und Trainees?
- o Geh Du voran - Vorstand hinter Geschäftsführer
- o Warum diese Auseinandersetzung
- o Mediation bei waschechten Straftatsbeständen?

14 24.09

humanistischen und systemischen NLPs zu engagieren und sich dafür einzusetzen, dass Menschen weder pathologisiert, noch kriminalisiert, noch exkommuniziert werden, sondern sich zu ihrer vollen Blüte entfalten und so ihren Beitrag leisten können zu einem friedlichen und freundlichen Zusammenleben.

Der unter #4 genannte Lehrtrainer hat alle ihm damals als Kursbegleiter in exponierter, machtvoller Position gebotenen Grenzen überschritten – schon am Anfang meiner Beziehung zu ihm im Oktober 2009, als ich mich in seiner Funktion als Kursbegleiter mit der Bitte an ihn wandte, mir bei meinem Ausstieg aus einem langjährig entstandenen, mich und meine Kinder familiär und beruflich gefangenhaltenden System von Gewaltbeziehungen und Zwangsprostitution zu helfen.

Statt mir beim Ausstieg aus diesen Gewaltbeziehungen zu helfen, hat er sich tief in dieses Beziehungssystem hinein verstrickt. Bis zum heutigen Tag arbeitet er (gerichtsbeamt und schmutzig) mit meinem mich und Herrn Stahl aktenkundig mit Mord bedrohenden Ex-Mann zusammen, u.a. hat er es mit ihm zusammen geschafft, mich aus unserer damaligen Firma zu drängen.

Die gravierendste und für mich schmerzhafteste Folge seines mit dem Machtmissbrauch als Kursbegleiter verbundenen Eindringens in mein privates Beziehungssystem ist die, dass sein Einfluss auf meine Kinder so groß geworden ist, dass sie sich von ihm als Zeugen vor Gericht gegen mich aufrufen lassen – unterstützt von den meinen Kindern verbliebenen Bezugspersonen. (Eine zum Zeitpunkt ihres Urteils in Bezug auf die Intensität und die Tragweite der in meinem Beziehungssystem herrschenden Gewalt nicht voll informierte Familienrichterin hatte den heute meinen Kindern verbliebenen und über sie verfügenden Bezugspersonen die alleinige Sorge für sie übertragen.)

148

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: BF <BF@fr[REDACTED].g.com>

Betreff: Anträge MV

Datum: 23. September 2014 15:33:25 MESZ

An: hendriks@dvnlp.de, dieckmann Holger <holger.dieckmann@dvnlp.de>, Torsten.Harms@[REDACTED].de

Kopie: [REDACTED] Anwalt der Beschwerdeführerin @anw[REDACTED].de, Anwalt von Thies Stahl <mail@rechtsanw[REDACTED].de>

Sehr geehrter Herr Hendriks, sehr geehrter Herr Dieckmann, (in cc) sehr geehrter Herr von Bracken, sehr geehrter Herr Mohr

anbei mein aktualisierter Antrag (Zusammenführung der beiden zuvor gesendeten Anträge) für die MV.

Ich bitte, als Ersatz für Einschreiben/Rückschein, um eine Eingangsbestätigung dieser Mail mit Hilfe von „allen antworten.“ Danke. Der DVNLP-Geschäftsführer Berend Hendriks hat, wie gewohnt, keine Empfangsbestätigung geschickt.

Mfg BF

157

KF @r .de

Von: Torsten Harms <@kanzleiharms.de>
Gesendet: Dienstag, 23. September 2014 15:58
An: RA KF @r ; Dr. G. @.de
Betreff: Anträge MV von BF
Anlagen: Verband_Ausschr_farbig Email-Signatur .png; ATT01851.htm; NLP-Kongress.de_Logo.png; ATT01852.htm; 20140923 Antrag MV.pdf; ATT01853.htm

Sehr geehrte Kollegen,

anbei ein Antrag von Frau BF, die weiterhin in Bezug auf Herrn XY und Frau Schmidt-Tanger –zwar anonymisiert – aber eben erkennbar klar die alten Behauptungen aufstellt.

Hier ist dann wohl noch etwas zu tun.

 **Besten kollegialen Grüße**
Torsten Harms
Rechtsanwalt

Familienkammer@stmk.de